

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Problembeschreibung/Begründung:

Der Multicar Fumo PM-Y 446 mit einer Hubarbeitsbühne vom Typ Blumenbecker, welche im Jahr 2008 als gebrauchtes Fahrzeug angeschafft wurde, ist durch einen Neukauf zu ersetzen. Der kleine Steiger (BJ 2006) ist jetzt über 10 Jahre alt. Die Hubarbeitsbühne war ca. 50.000 Betriebsstunden im Einsatz. Die Kilometerlaufleistung beträgt 50.000 km. Die letzte grundhafte Generalüberholung fand im Jahr 2014, mit einem Kostenvolumen von ca. 20.000 €, statt. Das Fahrzeug ist seit der Anschaffung beim Bauhof im Dauereinsatz und die Verschleißgrenze ist fast erreicht. Um die Arbeitssicherheit für die Mitarbeiter des Bauhofes zu gewährleisten und die finanziellen Belastungen bei den Reparaturarbeiten zu begrenzen, ist ein Ersatz des Fahrzeuges notwendig. Es ist zu verzeichnen, dass die Baumpflegearbeiten aufgrund des Alters der Bäume im Gemeindegebiet von Kleinmachnow deutlich zunehmen. Seit der Anschaffung des großen Steigers sind beide Fahrzeuge fast das ganze Jahr über im Dauereinsatz. Ein gleichwertiger Ersatz des kleinen Steigers durch einen Multicar mit Steiger liegt derzeit bei einer Kostengröße von 160.000 € brutto. Im Vergleich zu Hubarbeitsbühnen mit 3,5 t bzw. 5,5 t Trägerfahrzeugen sind die Investitionskosten sehr hoch. Der Multicar hat den Vorteil, dass er mit einer Breite von 1,70 m ca. 40 cm schmaler ist als die normalen Hubarbeitsbühnen. Diese geringe Breite wird jedoch nur im Einsatz in gemeindlichen Wäldern benötigt. Prinzipiell ist diese Breite in manchen Bereichen der Wälder immer noch zu groß. Darum hat die Werkleitung sich entschlossen, um besser auf die Arbeitsanforderung reagieren zu können, langfristig aus einem universellen Arbeitsgerät zwei spezielle Arbeitsgeräte zu machen. Im ersten Schritt soll ein kleiner, kostengünstiger Steiger, mit einer max. Hubhöhe von 21 m auf einem Standardfahrgestell, mit einer Tonnage von 3,5 t bis 5,5 t, erworben werden. Dieser ist dafür bestimmt die Hauptarbeiten der Verkehrssicherheit (ca. 80 %) auf den Straßen zu übernehmen. Für die Verkehrssicherung und Waldpflege wird der Bauhof in einem zweiten Schritt eine Arbeitsbühne auf Raupen oder Radchassis anschaffen, welche mit einer besonders schmalen Transportbreite auch in die schwer zugänglichen Bereiche der Wälder kommt. Dieses ist erforderlich, da die Gemeinde Kleinmachnow gerade in den Waldrandbereichen zu den privaten Grundstücken verkehrssicherungspflichtig ist und dort keine geeigneten Waldwege oder Waldschneisen zur Verfügung stehen.

Der Neukauf des Fahrzeuges wird öffentlich ausgeschrieben. Die Kosten des Neufahrzeuges betragen nach Marktrecherchen ca. 120.000 € netto. Damit das Fahrzeug im Wirtschaftsjahr 2017 schnellstmöglich zur Verfügung steht soll die Ausschreibung im Januar 2017, nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes durch die Aufsichtsbehörden, initiiert werden.